

TRENDS & NEWS

◆◆◆ **SoftDeCC**

Interne Zertifizierung (K)Ein Buch mit sieben Siegeln?

◆ Auch wenn in den Jahren zuvor das Krisenmanagement vorsah, dass zuerst die Personalentwicklung auszusetzen ist, so ist doch mittlerweile überall die Botschaft angekommen: Bildung bringt's. Bildung ist ein Wirtschaftsgut und kostet entsprechend Geld. Das größte Problem, welchem sich Personalentwickler bisher gegenübersehen, war der Nachweis, dass die Investition in eine Fortbildung auch einen konkreten Wert hat. Die Finanzbuchhaltung hat es da leichter: Einnahmen und Ausgaben lassen sich in Zahlen belegen. Der Nachweis einer wertschöpfenden Fortbildung war oftmals eher im Bereich der Philosophie angesiedelt, denn in jenem der Mathematik. Wissen und Wissensgewinn und Gewinn durch Wissensgewinn können wir eben nicht ohne weiteres messen. Oder doch?

Viele Wege führen nach Rom

Die sog. Revenue oder der Return of Investment - also wie sich Investitionen auszahlen, lässt sich, wie gesagt, leicht erfassen. Der Wert einer Investition, z.B. in eine Fortbildung, besteht jedoch nicht nur aus den Fortbildungskosten - also aus einer Ausgabe. Gut geschultes Personal bringt bessere Kundenkontakte, bessere Verkaufsergebnisse oder bessere interne Abläufe zu Stande. Es werden also Reibungsverluste minimiert. Es muss jedoch messbar bleiben, welcher Mitarbeiter in welchem Ausmaß und welcher Nachhaltigkeit Wissen akquiriert und verfügbar hält. Wie halten wir messbar und nachvollziehbar, was Herr X aus Abteilung Y im Seminar Z gelernt hat? Mehr noch: Wie halten wir messbar und nachvollziehbar, was Herr X gelernt hat, wenn er ortsungebundenes eLearning betreibt? Präsenzunterricht ist eine Form der Fortbildung. Doch gerade von dieser Form wollen viele Unternehmen weg. Man kann es sich nicht leisten, dass im Turnus alle paar Monate ein paar Leute aus einer Abteilung fehlen, weil diese an einer Fortbildung irgendwo in Deutschland teilnehmen. Und da wird es nun kompliziert: Herr X bildet sich fort wann und wo er will. Wie weiß ich als Personalentwickler, ob und wann Herr X dies macht und welchen Erfolg er dabei hat?

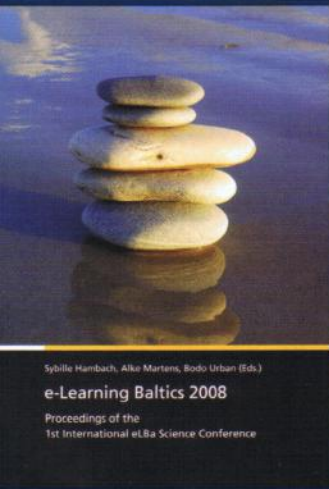
Die Lösung: Interne Zertifizierungen.

Die Lösung kommt von der Firma SoftDeCC. SoftDeCC hat, wir haben in der letzten Ausgabe darüber berichtet, auch den TCmanager entwickelt. In Verbindung mit dem TCmanager wird das Modul des Zertifizierungs- und Qualifikationsmanagements angeboten. Die ohnehin umfangreichen Fähig- und Fertigkeiten des TCmanagers werden so um ein kritisches Element erweitert. Die 4-W-Frage des Personalentwicklers ist „Wer“, „Was“, „Wann“, „Wie“. Das „Wo“ taucht im Repertoire eines modernen PE meistens nicht mehr auf, da eLearning mittels Blended Learning, WBTs und CBTs eben unabhängig vom „Wo“ arbeitet. SoftDeCC bietet mit diesem Modul die Lösung der Frage des CEO an den PE: „Was haben SIE in diesem Geschäftsjahr gebracht?“. Der PE kann mit Hilfe des TCmanagers und dem Zusatzmodul für Zertifizierungen sagen, wer, was, wann, wie gemacht hat.

Der Weg zum Durchblick

Zertifizierung leicht gemacht: SoftDeCC bietet die All-Inclusive-Lösung. Von der Idee zum Inhalt ist es ein Katzensprung. Die eLearning-Plattform des TCmanagers bietet eine komplette Seminarverwaltung auch für Präsenzseminare, Kurse, Blended Learning, WBT, CBT usw. Nutzer- oder Mitarbeitergruppen können erfasst werden und in den Prozess der Fortbildung eingegliedert werden. Es wird erfasst, welcher Mitarbeiter bzw. welche Mitarbeitergruppe welche Inhalte benötigt, zu wann diese Inhalte benötigt werden (z.B. Fortbildung bei neuen Gesetzesgrundlagen oder Terminierungen von Fortbildung bei Wartungspersonal) und wie die einzelnen Qualifikationsschritte absolviert werden. Dazu gehört auch Überwachung des Lernfortschritts der Kandidaten, Erinnerung, Einladung, Mahnung zur Fortbildung, Korrespondenz mit den Mitarbeitern und vieles mehr.

www.softdecc.com



Sybille Hambach, Alke Martens, Bodo Urban (Eds.)
e-Learning Baltics 2008
Proceedings of the
1st International eLBA Science Conference

Die eLearning Baltics 2008

Die eLearning Baltics 2008 war ein großer Erfolg! 180 Teilnehmer aus Wissenschaft und Wirtschaft kamen vom 17. bis zum 19. Juni 2008 in der Stadthalle Rostock zusammen, um sich über unterschiedlichste Aspekte von eLearning am Arbeitsplatz, in der Schule und an der Universität auszutauschen. Der vorliegende Tagungsband dokumentiert die wichtigsten Beiträge.

Sybille Hambach
Alke Martens
Bodo Urban

e-Learning Baltics 2008:
Proceedings of the 1st International eLBA Science Conference
2008
Springer Verlag
ISBN: 978-3-81677-781-6
Preis: 21,00€